

Aussreichs-Verhandlung ist auf den 29. d. M. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathszimmer in Aichschieß festgesetzt, wobei sich die Liebhaber und Auswärtige mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen versehen, einfinden wollen.

Den 9. Juni 1837.

Gemeinberath.
Zur Beurkundung: Schultheissenamt
Zoller.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. [Dankagung.] Den vielen theuer Geschätzten, welche letzten Freitag, an dem traurigsten Tage unseres Lebens, bei der Beerdigung unseres lieben, ach! zu schnell und zu schmerzlich für uns gestorbenen Sohnes, der Liebe Schmerz so rührend mit uns theilten, sagen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank. Den 18. Juni 1837.

Schulmeister Bauer
mit seiner Gattin.

Schorndorf. Vermöge meiner verbesserten Geschäfts-Einrichtung bin ich in den Stand gesetzt, meine chemische Produkte zu herabgesetzten Preisen zu erlassen, als:

1. Die als ganz vorzüglich bekannte congre. Zündhölzchen; 100 Stück in Holz oder Carton-Cruis mit Reibfläche und Vorschrist zu 2 ein halben kr., 100 Stück in Papier zu 2 kr. bei Abnahme dreier Paquets zu 5 kr.

Schnellzündschwamm für Raucher ein Schächtelchen 6 kr., oder auch für 1, 2, 3, 2c. kr.

Wachszündlichter, zur Ersparniß von Nachlichter ein Schächtelchen 5 kr.

2. Ganz gelungene Fettglanzwäse per Pfund in Paquets 24 kr., in Schachteln mit Ueberschrift zu 2, 3, 4, 6 kr.

3. Schnellbintenpulver, alle Farben; ganz feines schwarzes per Pfund in Paquets zu 45 kr. in Schachteln zu einachtels Pfund 52 kr. eine Schachtel zu 5 kr. Ein Schoppen Dinte zu 4 kr. Bei Abnahme von größern Quantitäten oder zum Wiederverkauf sichere ich bedeutenden Rabatt.

Ferner empfehle ich mich meinen verehrten Mitbürgern 2c. in allen Arten Drechslerarbeiten, von Metall, Perlmutter, Bein, Horn und Holz, besonders mit einer sehr bedeutenden Auswahl Tabackspfeifen und Dosen; (reparire und überziehe auch jede zerbrochene und alte Schirme und

f. w.) welche theils vorrätzig, theils nach Jedem augenblicklichen Wünschen, Muster und Zeichnung gefertigt werden; verspreche bei meinem nun wohl eingerichteten Geschäfte, schnelle und solide Bedienung und sehr billige Preise.

J. D. Steineste!

Schorndorf. Da es allgemeiner Wunsch ist, daß auch Frauenzimmer wöchentlich einmal im Großmännchen Garten sich gesellschaftlich unterhalten können, so ist Unterzeichneter bereit, jeden Donnerstag bei günstiger Witterung Abends 3 Uhr den Garten zu öffnen.

Großmann.

Schorndorf. Eine Stunde von Gschwend an der Straße liegt eine ziemliche Parthie gezimmertes Bauholz, das mit Ende des nächsten Monats hierher geliefert seyn sollte. Der Unterzeichnete ist beauftragt den Liebhabern das Nähere innerhalb 8 Tagen zu eröffnen, und für den Accordpreis zu garantiren.

Dr. Kreuzer.

Schorndorf. Ich vermiße in meiner Bibliothek das Heldenbuch oder Napoleons Feldzüge mit Kupferstichen und Portraits der deutschen und russischen Feldherrn; da es mir entfallen ist, wenn ich es geliehen habe, so bitte ich höflichst um Zurückgabe.

Eisenlohr.

Schorndorf. [Feiler Haber.] Es sind in Adelberg 10 bis 12 Scheffel sehr guter Haber feil, nähere Auskunft ertheilt

die Redaction.

Wöchentliche Frucht-Preise.

In Winnenden.

Kernen	1 Schfl.	10 fl.	40 kr.	10 fl.	12 kr.	9 fl.	36 kr.
Roggen	—	8 fl.	—	7 fl.	32 kr.	7 fl.	12 kr.
Dinkel	—	5 fl.	15 kr.	4 fl.	57 kr.	4 fl.	30 kr.
Gersten	—	8 fl.	—	7 fl.	8 kr.	6 fl.	23 kr.
Haber	—	5 fl.	20 kr.	5 fl.	1 kr.	4 fl.	24 kr.
Erbfen	1 Sr.	—	—	—	—	—	—
Linfen	—	—	—	—	—	—	—
Wicken	—	1 fl.	—	—	—	—	—

In Schorndorf.

Kernen	1 Schfl.	12 fl.	—	11 fl.	52 kr.	11 fl.	36 kr.
Dinkel	—	5 fl.	36 kr.	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—
Gersten	—	5 fl.	—	—	—	—	—
Haber	—	5 fl.	12 kr.	—	—	—	—
Erbfen	1 Sr.	1 fl.	40 kr.	—	—	—	—

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Mayer, Buchdruckere-Inhaber.

Das Intelligenzblatt erscheint jeden Dienstag. Preis 1 fl. 30 kr. für das Jahr, vierteljährig 24 kr. Einrückungsgebühr die Zeile 2 kr.

Intelligenzblatt

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Gemeinnütze und zur Unterhaltung dienende Beiträge werden mit Dank angenommen.

Dienstag.

Nro. 26.

27. Juni 1837.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf. [Holz-Verkauf.] In dem Revier Baiereck wird an den nachbenannten Tagen folgendes Holzmaterial im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und zwar: 1. am Montag den 3. Julius Vormittags, im Staatswald Birrhau

- : 52 Klafter buchene Scheiter
- : 41 1/2 " buchene Prügel
- : 1313 Stück buchene Wellen
- : 25 " birkenne Wellen
- : 25 " erlene Wellen

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr in Büchenbrunn.

Am nehmlichen Tage, Nachmittags im Staatswald Brittergehren

- : 47 1/2 Klstr. buchene Prügel und
- : 2775 Stück buchene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Nachmittags 1 Uhr im Holzschlag selbst, zwischen Schlichten und Baiereck.

2. Am Dienstag den 4. Julius Morgens 8 Uhr im Staatswald Fatschenhau

- : 37 Klstr. buchene Wellen
- : 23 1/2 " buchene Prügel

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr in Hegenlohe. Die Kaufsliebhaber haben sich zu Entrichtung des 20. Theils des Revierpreises mit Geld zu versehen, und können die weiteren Bedingungen bei der Verhandlung selbst vernehmen. Den 16. Juni 1837.

Königl. Forstamt.

Forstamt Lorch. [Holz-Verkauf.]

In dem Revier Kaisersbach wird am nächsten Montag den 3. Juli folgendes Holz-Material im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und zwar in den Kronwäldungen Spielwald, Schönrein, Unter-Hengstberg, Wessnersgehren, Killengehren, Brandschlag, Moosbach, Rothebühl und Bruch ungefähr

- 1 1/2 Klafter buchene Scheiter,
- 1/2 " buchene Prügel
- 51 " tannene Scheiter
- 79 1/2 " tannene Prügel.

Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr auf dem Mönchhof unweit Kaisersbach.

Die Kaufsliebhaber haben sich mit Geld zu versehen, da der 20. Theil des Revierpreises unmittelbar nach Erstehung des Holzes baar bezahlt werden muß.

Der Einzugsstag für den Ueberrest wird den Käufern am Tage der Aufstreichs-Verhandlung noch besonders eröffnet werden

Für den Fall, daß Borgfrist verlangt werden sollte, sind die Käufer verbunden, gemeinverächliche Bürgschafts-Urkunden nach dem vorgeschriebenen Formular, an dem Geld-Einzugs-tage mitzubringen.

Die Schultheissen-Aemter werden aufgefordert, diesen Verkauf in ihren Gemeinden bekannt zu machen.

Lorch den 25. Juni 1837.

Königl. Forst-Amt.

Schorndorf. [Schulden-Liquidation.] Ueber das Vermögen des Rathhaus Schmann, Metzgers von Sireich, ist der Saal rechtskräftig erkannt und zur Schulden-Liquidation Tagfahrt auf

Mittwoch den 19. Juli l. J.

festgesetzt.

Die Gläubiger und Bürgen des Schmann werden daher aufgefordert, an gedachtem Tage Morgens 8 Uhr auf dem Rathhause zu Vorderwisbuch entweder persönlich oder durch rechtsgültig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse durch Vorlegung der erforderlichen Beweis-Urkunden zu liquidiren und sich über einen Borg- oder Nachlaß-Vergleich, so wie über den Verkauf der Masse theile zu erklären, oder auch bis dahin, wenn nicht besondere Umstände ihre oder ihrer Bevollmächtigten Gegenwart erfordern, ihre Ansprüche durch schriftliche Recesse darzuthun.

Von denjenigen, welche schriftlich liquidiren, wird bei Abschließung eines Vergleichs der Beitritt zur Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie, und in Absicht auf die Verfügungen, welche die anwesenden Gläubiger wegen Veräußerung oder Verwaltung der Masse-Verstandtheile treffen ihre Genehmigung angenommen, gegen diejenigen aber, welche ihre Forderungen gar nicht liquidiren, und deren Ansprüche nicht aus den Gerichts-Akten ersichtlich sind, wird am Schluß der Liquidations-Handlung der Ausschluß-Bescheid ausgesprochen werden.

Den 5. Juni 1837.

Königl. Oberamts-Gericht
Arnold.

Schorndorf. [Aufruf.] Auf Ansuchen der Erben des kürzlich verstorbenen pens. Oberförsters Mevierförsters Häberle von Hohengehren werden diejenigen Personen, welche Forderungen an ihn zu machen haben, oder für welche er Bürgschafts Verbindlichkeiten eingegangen haben sollte, hiemit öffentlich aufgefordert, dieselben binnen der Frist von 90 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden; widrigenfalls sie sich die aus der Unterlassung ihnen zu gehenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben, namentlich den Erben des Bürgen die ihnen bermalen zustehenden Einreden für immer vorbehalten bleiben würden.

Den 21. Juni 1837.

Königl. Oberamtsgericht,
Arnold.

Lorch. [Verkauf von Gewehren.] Am Freitag den 30. dieses, Vormittags 10 Uhr wird die unterzeichnete St. N. 3 confiscirte Jagdgewehre im öffentlichen Ausschreib gegen baare Bezahlung verkauft, wozu Gewehrberechtigte Personen eingeladen werden.

Den 24. Juni 1837.

Königl. Kameralamt.

Schnaitz, Oberamts Schorndorf. [Schafwaide-Verleihung.] Die hiesige Winter-Schafweide, deren Bestand im letzten Frühjahr zu Ende gegangen ist, wird am Mittwoch den 5. Juli 1837 Vormittags 10 Uhr wieder auf die nächste 6 Jahre auf dem hiesigen Rathhause im Ausschreib verliehen, und darf dieselbe mit 300 Stück beweidet werden.

Die Liebhaber werden hizu mit dem Bemerkten eingeladen, daß sie gemeinräthliche, oberamtlich beglaubigte Zeugnisse über Prädikat und Vermögen vorzulegen haben.

Am 20. Juni 1837.

Gemeinderath.

Nischschieß. [Drehmühle-Verkauf.] Im Wege der Hülf-Bollstreckung wird dem Adam Specht in Waach hiesigen Schultheißerei Bezirks seine vor zwei Jahren neu erbaute Drehmühle mit eingerichteter Wohnung verkauft; die Ausschreib-Verhandlung ist auf den 29. d. M. Nachmittags 1 Uhr auf dem Rathszimmer in Nischschieß festgesetzt, wobei sich die Liebhaber und Auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, einfinden wollen.

Den 9. Juni 1837.

Gemeinderath.

Zur Beurkundung: Schultheißenamt
Zoller.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf. Dem Unterzeichneten wurde eine Beschwerdeschrift, angeblich von mehreren Bürgern von Schorndorf, durch die Post mit dem Postzeichen Lorch zugesandt, um vor seinem Austritt die darin enthaltene Klagen, noch zur Untersuchung zu bringen; da jedoch diese Schrift keine Namens-Unterzeichnung hat und die Klagepunkte etwas ironisch abgefaßt sind so sieht sich der Unterzeichnete veranlaßt dieses Schreiben als nicht erhalten zu betrachten und die Beschwerdeführer hiedurch in Kenntniß zu setzen.

Den 26. Juni 1837.

Obmann vom Bürger-Ausschuß
Ferd. Gabler.

Schorndorf. Gesundheits-Caffe sehr angenehm süß für Gesunde, Kranke und Kinder, das Paquet a 10 Loth a 6 fr., trocken westindischen Brotsamen-Zucker weißer a 24 fr. gelber a 20 fr. pr. Pfund. Pulver zu moussirender Limonade die Portion a 4 und 6 fr., moussirende Limonade morgen erwartend und in einigen Tagen Canstadter, Selter- und Niederrauer-Wasser von der Carl's-Quelle zu haben bei

J. J. Kappelmann.

Schorndorf. Eine vorzügliche neumelkige Schweizerkuh nebst zwei ditto Kalbele ist dem Verkauf ausgesetzt. Wo? sagt

die Redaktion.

Thomashardt. Unsern Freunden und Bekannten sagen wir ein herzlich lebendiges, und empfehlen uns auch in der Ferne deren freundlichem Andenken.

Freiherr Hugo v. Spitzemberg
mit Gattin und Schwägerin.

Unterurbach. [Holz-Verkauf.] Forstwarth Bristler verkauft am 10. Juli Vormittags 10 Uhr 2 Klaster sehr schönes vorjähriges buchenes Scheiterholz vor dem Hause des Herrn Schultheißen Michael Zehnder in Unterurbach.

Forstwarth Verstecker.

Belzheim. [Fahrruß Verkauf.] Aus der Verlassenschaftsmasse des kürzlich dahier gestorbene Oberamtmanns Scholl werden auf den Wunsch der Erbs-Interessenten am

Mittwoch den 5. Juli d. J.

und den darauf folgenden Tagen viele meistens werthvolle Fahrrußstücke im öffentlichen Ausschreib gegen baare Bezahlung im Oberamts-Gebäude dahier verkauft werden; und zwar unter dem Gold und Silber, 1 goldene Kette, goldene Ohrengehänge, goldene Fingerringe, Uhren, viele silberne Löffel, Casselöffel, Borlegelöffel, silberne Zuckerboxen und Salzbüchsen; mit Silber plattirte Bestecke. Sodann ein Piano Forte von Dieudonné und Schiedmaier, verschiedene Manns-Kleider, Leibweiszug, vorzügliche Betten, Bett- und Tisch-Leinwand, damascirte Tafeltücher und Servietten, weiße und farbige Couverts, Tisch- und Bodenteppiche, Vorhänge. Unter dem Schreinwerk, geschliffene Bettladen, Weißzeugkästen, 1 Sekretair Armoire, 3 Sophas sammt Sesseln, 1 Eheetisch, Pfeilerkommode, ferner Küchengeschirr aller Art worunter namentlich viel englisches Steingut, Glas und Crystall, Faß und Wand-Geschirr, mehrere Aimer Wein von den Jahren 1834,

1835 und 1836, allgemeiner Hausrath, 2 ganz ungebrauchte Pferde-Geschirr, Viehgeschirr, Gewehre. 8 neue Bücher wissenschaftlichen und belehrenden Inhalts.

In dem die Kaufs Liebhaber hizu eingeladen werden, bemerkt man daß die zu veräußernden Gegenstände noch wenig gebraucht sind und sich in einem vorzüglichen Zustande befinden. Die Versteigerung geschieht in folgender Ordnung: Der Anfang wird gemacht mit Kleidern, Bett und Leinwand, sodann folgen Geschmuck, Gold und Silber, Schreinwerk, Küchengeschirr, Faß- und Wandgeschirr und endlich allgemeiner Hausrath und die verschiedenen Vorräthe.

Den 17. Juni 1837.

Oberamtsrichter Kulmbach

Weiler. [Wagen Verkauf.] Die Erben des verstorbenen Johann Georg Kolb Bauer verkaufen mittelst Ausschreib den 29. d. M. Vormittags 9 Uhr

1 Wagen mit Leitern, 2 Sperr-, 4 Bauch- und 2 Bruchketten nebst 1 Schrenk- und Spieß-Kette, 1 pr. weitere Leitern, Wellen, samt Salzen Dungbretter und Heugabeln.

Die Liebhaber wollen sich an ermeldtem Tag in der Behausung des Immanuel Kolb dahier einfinden.

Die Herrn Orts-Vorsteher werden ersucht, Vorstehen des in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen

Den 26. Juni 1837.

Aus Auftrag

Schultheiß Niemypp.

Heinlezmühle, Oberamts Gaildorf. [Guts-Verkauf.] Von dem an der Straße zwischen Schwend und Belzheim gelegenen sogenannten Strohhof wird die Hälfte desselben am Freitag den 30. Juni d. J. Morgens 9 Uhr, aus freier Hand gegen mehrjährige Zieher entweder im einzelnen oder im ganzen im öffentlichen Ausschreib dahier verkauft werden.

Die Bestandtheile dieser Guts-Hälfte sind folgende und zwar:

Ein zweistöckiges Wohnhaus und Schauer unter einem Dach mit gewölbtem Keller. Ein dergleichen (Aussdinghaus). Den 3 Theil an einer Säg- und Drehmühle. Die Hälfte an einem Waschhaus; sodann ein Bienenstand.

Ca. 1 Brtl. Gemüse-Garten, 1 Morg. $\frac{1}{2}$ Brtl. Grasgarten, 38 Morg. Acker, 29 Morg. Wiesen, 41 Morg. Waldungen.

Die Wiesen sind größtentheils zweimählig

und die Acker eignen sich vorzüglich zum Flachsbau und Kunkelrübenbau. Die Waldungen welche zu 10,000 fl. angeschlagen sind, liegen in der Nähe der Straße nach Welzheim, wodurch der Holzverkauf sehr begünstigt wird.

Die näheren Bedingungen werden den Kaufslustigen, welche hiemit befehligt eingeladen sind, am Tage der Verkaufs-Verhandlung bekannt gemacht werden.

Den 21. Juni 1837.

Mühlebesitzer Strohmayer.

Der Kronenthaler und die Cäsperelein.

Zum alten Niederländer-Thaler,
Der jederzeit ein flotter Zahler
Und von dem Main bis an die Aar
Als Münzwardein geachtet war, —
Den Jung und Alt, so Herr als Diener,
Sorgsam gehegt — nur nicht die Wiener —
Zu diesem höchst currenten Mann,
Stürmt seiner Söhne Schaar hinan
Und klagt: «Ach Vater! horch der Kunde!
«Wir sind verpönt im ganzen Bunde,
«Uns, gleich wie Du von Schrot und Korn,
«Hat proscribirt der Einen Zorn;
«Und, daß wir nicht zum Nachbar wandern,
«Seht man herab uns bei den Andern!
«Wohl halten wir nicht sechszehn Loth,
«Doch sind wir nicht so kupferroth
«Wie Scheidemünze, Sechstelstücke,
«Und diese Brut quält keine Mücke!
«Was schadet hie und da ein Loch? —
«Das Cäspele passirte doch!
«Und daß die Zeit macht abgeschliffen —
«Hat man das Ding erst jetzt begriffen?
«Der abgeschab'ne seine Noth
«Ziert mehr als grober Glanz vom Bock.
«Wir waren niemals Demagogen
«Und haben Keinen je betrogen —
«Was haben wir nun angestellt,
«Daß man uns so herunter schnell?
«Du wirst es, lieber Vater, sehen,
«Zulezt wird's auch an Dich noch gehen! —»

«Mit nichten!» — sprach Herr Urian —
«Das Ding so schnell nicht gehen kann;
«Schon denken sie in Sachsenhausen
«Von Euch: «Kommt nur herein von Aussen!»
«Für dreißig Kreuzerchen und neun
«Steckt man euch Viertel gerne ein,
«Und, Halbe, euch zu ein und zwanzig
«Holt man am Ende noch nach Danzig! —
«Mir aber, mit der Kron' umlaubt,
«Ein jeder Christ und Jude glaubt,
«Und bis nicht bess'res Geld geboren,
«Läßt man mich Alten ungeschoren.»

Anekdote.

Zur Zeit, als Bonapart noch Artillerie-Offizier war, sagte ein deutscher Offizier mit vielem Dünkel in seiner Gegenwart: daß seine Landsleute sich immer nur für den Ruhm schlugen, während die Franzosen es für Geld thäten. „Da haben Sie wohl Recht, antwortete Bonaparte; denn Jeder schlägt sich um das zu erwerben was ihm fehlt.“

Zeitungs-Nachrichten.

Gestern habe ich das Glück gehabt, von einem wohl conditionirten Knaben glücklich entbunden zu werden.

Der Korbmacher Meister Friesel im Namen seiner Frau.

Wöchentliche Frucht-Preise.

In Winnenden.	
Kernen 1 Schfl.	11 fl. 12 fr. 10 fl. 23 fr. 9 fl. 36 fr.
Roggen —	7 fl. 44 fr. 7 fl. 17 fr. 6 fl. 40 fr.
Dinkel —	5 fl. 30 fr. 5 fl. 3 fr. 4 fl. 30 fr.
Gersten —	8 fl. fr. 7 fl. 24 fr. 6 fl. 40 fr.
Haber —	5 fl. 24 fr. 5 fl. fr. 4 fl. 45 fr.
Erbfen 1 Er.	1 fl. 20 fr. fl. fr. fl. fr.
Linfen —	1 fl. 20 fr. fl. fr. fl. fr.
Wicken —	1 fl. fr. fl. 56 fr. fl. 43 fr.
In Schorndorf.	
Kernen 1 Schfl.	12 fl. fr. 11 fl. 44 fr. 11 fl. 36 fr.
Dinkel —	5 fl. 15 fr. fl. fr. — —
Roggen —	8 fl. 84 fr. fl. fr. — —
Gersten —	8 fl. fr. fl. fr. — —
Haber —	5 fl. 12 fr. fl. fr. fl. fr.
Erbfen 1 Er.	fl. fr. fl. fr. — —

Verantwortlicher Redacteur: E. F. Mayer, Buchdruckere-Inhaber.

Das Intelligenzblatt erscheint jeden Dienstag. Preis 1 fl. 30 fr. für das Jahr, vierteljährig 24 fr. Einrückungsgebühr die Zeile 2 fr.

Intelligenzblatt

Gemeinnützig und zur Unterhaltung dienende Beiträge werden mit Dank angenommen.

für die Oberamts-Bezirke

Schorndorf und Welzheim.

Mit Allerhöchster Genehmigung.

Dienstag.

Nro. 27.

4. Juli 1837.

Zur Nachricht: Nach einem Amts-Versammlungs-Beschlusse, und in Uebereinkunft mit dem Königl. Oberamt Welzheim, wird für die Zukunft das Intelligenzblatt, nicht mehr am Dienstag, sondern am Donnerstag ausgegeben werden.

Zugleich wird bemerkt, daß Einrückungs-Gegenstände spätestens bis Mittwoch Vormittag angenommen werden können; später eingehende werden für das nachfolgende Blatt aufgehoben werden. Schorndorf den 1. Juli 1837. Die Redaction.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf. [Holz-Verkauf im Revier Engelberg.]

Am Samstag den 8. Juli wird in dem Kronwaldschlag Rakenbach und Buchwiesenhau folgendes Klein-Nußholz im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und zwar:

birkene Reis- und Wagnerstangen	19 Stück von 40 Schuh Länge,
60 " von 35 "	
60 " von 30 "	
50 " von 25 "	
50 " von 20 "	
70 " von 15 "	
10 " von 10 "	

Die Kaufsbliebhaber wollen sich mit Geld versehen, um den 20. Theil des Revier-Preises baar erlegen zu können und sich

am gedachten Tage Morgens 8 Uhr im Schlage selbst, unweit Thomashardt oder Baltmannsweiler, einfänden.

Bei dem Brennholz-Verkauf im Revier Oberurbach, Staatswaldungen Eulenberg, Heidenbühl und Heuberg, ist die Zusammenkunft an den ersten 2 Tagen nehmlich am 5. und 6. Juli auf dem Eulenhof, und am dritten Tag den 7. Juli auf dem Thanschöpfleshof.

Den 28. Juni 1837.

Königliches Forstamt.

Schorndorf. [Warnung.] Im Juli v. Jahrs kam in einem Amtsorte der Fall vor, daß ein Mann 2 Ochsen verlor, welche durch die Saamen der Zeitlose (Spinoblume, Kübschlutte) welchen sie in großer Quantität gefressen hatten, vergiftet wurden. Der eine lebte noch 10 Tage nach dem Genuß des Saamens, der andere, welcher mehr gefressen hatte, nur 5 Tage. — In den Magen dieser Thiere wurden,